

07. Januar 2026

Postulat

von Selina Walgis (Grüne)
und Balz Bürgisser (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Elternbeiträge für die städtischen Ferien- und Semesterkursen reduziert werden können – abhängig vom Einkommen und Vermögen. Es soll ein Tarifmodell wie für die Schulische Betreuung in den Regelschulen zur Anwendung kommen.

Begründung:

Die Lebenshaltungskosten für Familien in der Stadt Zürich steigen immer mehr, wodurch auch die Teilnahmegebühren für die Ferien- und Semesterkurse zunehmend zu einer finanziellen Hürde werden.

Damit diese Angebote allen Kindern unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten ihrer Eltern offenstehen, braucht es eine sozial verträgliche Ausgestaltung der Elternbeiträge. Als Vorbild kann das Tarifmodell für die Schulische Betreuung an Regelschulen dienen. So lässt sich der Zugang zu Ferien- und Semesterkursen chancengerechter gestalten.

Gerade auch für Familien, die ihre Ferien in Zürich verbringen, spielen die städtischen Ferienkurse eine wichtige Rolle: Sie bieten eine sinnvolle, betreute und pädagogisch wertvolle Freizeitgestaltung und entlasten Eltern während schulfreier Zeiten. Daher sollen sie für alle Kinder niederschwellig zugänglich sein.

